

## **Das Schloß von Chambord**

**und die Renaissance**



**Mit seiner 128 m langen Fassade und seinen 440 Zimmer ist Chambord das  
ausgedehnteste von den Loireschlössern. Er ist ab 1519 von König Francois der Erste  
gebaut worden angeblich nach Pläne von Leonardo da Vinci  
Nach seiner Rückkehr aus der Italienkriege hat sich Francois 1er von der italienischen  
Renaissancearchitektur inspirieren lassen.**



*Francois 1er*

**Als Francois 1. stirbt ist das Schloss nicht beendet. Es sind sein Sohn, Henri II und  
besonders später Louis XIV , die es beenden werden.**



**Francois Ier kam nach Chambord, um zu jagen. Das Schloss erhebt sich in der Mitte eines mit Mauern umgebenen Parks und ist eine unermessliche Reserve für die Jagd, mit einer Fläche, die jener von Paris entspricht. Es tummeln sich Hirschen, Hirschkühen, Wildschweine ...**



**Das Wunder von Chambord ist die Schraubentreppe mit doppelter Revolution: zwei Treppen in Helixform, die übereinanderlegt gebaut sind: man kann die Treppe hoch oder runtergehen, ohne sich jemals zu begegnen. War sehr praktisch als ein Gast des Königs ungesehen rauf oder runter wollte/musste.**



**In den Sälen des 2. Stockwerkes sind die Gewölbe mit gemeißelten „Caissons“ geschmückt, wo man das F, Initiale von Francois 1er und der Salamander, sein Wappentier wiederfindet.**



*Der Gipfel der Doppeltreppe auf der Terrasse*

**Auf den Terrassen des „Donjon“ (Bergfried) befinden sich kleine Pavillons und  
Appartements und ähneln einem Dorf in Miniatur.  
Man behauptet das Schloss hätte genau soviel Kamine wie Tage des Jahres.**